

Packungen, Wickel, etc. (warm/ kalt)	
1. Beschreibung der Anwendung	
a. Durchführung der Anwendung	b. Weg des Rehabilitanden
<p>Die physikalische Therapie nutzt lokale Wärme und Kälte in Form verschiedener Packungen, Wickel o.Ä. Exemplarisch beschrieben werden:</p> <p><u>Heublumenpackung:</u> Fertigpackungen zur Einmalnutzung (mit Samen verschiedener Gräser und Kräuter gefüllter „Sack“) werden über Wasserdampf erhitzt, in eine Hülle eingeschlagen und auf die entkleidete Körperpartie des Nutzers gelegt.</p> <p><u>Essigwickel:</u> zur Behandlung von z.B. „Venenleiden“ werden Wickel (ggf. auch Verwendung von Textilstrümpfen) in einem kalten Wasser-Essig-Gemisch getränkt und für die Behandlungsdauer auf die entsprechende Körperpartie gelegt (über die Beine gezogen).</p> <p><u>„Heiße Rolle“:</u> mit heißem Wasser getränkte gerollte Handtücher werden (von abschließendem trockenen Handtuch überzogen) über einzelne Körperpartien getupft und gerollt. Einsatz findet diese Form der Therapie z.B. im Rahmen der Physiotherapie</p> <p>An dieser Stelle nicht erfasst werden Peloide (vgl. <u>„RS-Peloide“</u>).</p>	<p>Der teilentkleidete Rehabilitand (Ablage der Kleidung in Umkleidekabine oder auf Hocker etc. im Behandlungsraum) nimmt auf der Behandlungsliege Platz. Nach der Anwendung verlässt er - wieder angekleidet - die Therapieräume.</p> <p>Für die Dauer aufgelegter Wickel und Packungen wird der Rehabilitand im Allgemeinen mit Handtüchern/ Laken zugedeckt bzw. in diese eingewickelt.</p>
2. Kontaminationen durch Biostoffen und Übertragungswege	
a. Welche Art von Biostoffen können zusätzlich zu normaler Hautflora/ Schweiß übertragen werden?	
<ul style="list-style-type: none">-	
b. Wo ist anwendungsspezifisch mit zusätzlicher Kontaminationen von Biostoffen zu rechnen?	c. Wo sind mögliche anwendungsspezifische Übertragungswege für Biostoffe?
<ul style="list-style-type: none">Hände des Therapeuten	<ul style="list-style-type: none">Kontakt des Therapeuten mit kontaminiertem Sack, Wäsche und Lagerungsmaterial
<ul style="list-style-type: none">Handgriffe, Klinken, Flächen der direkten Umgebung, Umkleiden	<ul style="list-style-type: none">Ablegen der Kleidung auf dem Stuhl/ in der Umkleide
3. Anwendungsspezifische Maßnahmen der <u>Basishygiene</u> um Übertragungen von Biostoffen zu verhindern	
<ul style="list-style-type: none">Waschen der Laken, Handtücher nach jeder Nutzungdesinfizierende Maßnahmen für das LagerungsmaterialUmkleiden: gemäß „Indikationen zur Flächendesinfektion innerhalb der Basishygiene“Einmalnutzung der Heublumenpackung	
4. Ergänzende und abweichende Vorgehensweisen bei MRE-Besiedlung (<u>Interventionsmaßnahmen</u>)	
<ul style="list-style-type: none">-	

5. Gesonderte Situationen und Ergänzendes

-

6. Quellen

- Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten
(https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Medprod_Rili_2012.pdf?blob=publicationFile)
- Beim Heublumensack sind zusätzlich die Herstellerangaben zu beachten